

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 249.

Sonntag, den 6. September.

1846.

### Bekanntmachung.

Dem correspondirenden und reisenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß vom 7. dieses Mts. an die **Leipziger Rochlig-Chemnitzer** Personen, und Packereipost schon früh um 8 Uhr, statt wie jetzt 9 Uhr, von hier abgefertigt werden wird. Die Aufgabe von Briefen und Packereien zu dieser Post kann daher längstens nur bis 7 Uhr früh Statt finden.  
Leipzig, den 5. September 1846.

Königliche Ober-Post-Direction. ||  
In Abwesenheit des Ober-Postdirectors:  
von Zahn.

### Aufforderung.

Alle diejenigen Personen, welche etwa noch in dem Besitze von Gegenständen sein sollten, die sie bei Gelegenheit der am 29/30ten v. Mts. allhier stattgefundenen Feuersbrunst gerettet oder von Anderen in Verwahrung erhalten haben, ohne darüber gewiß zu sein, daß der Eigenthümer davon Kenntniß hat, fordern wir hierdurch auf, in den nächsten drei Tagen bei uns sich zu melden, oder davon hier Anzeige machen zu lassen. Leipzig, den 5. September 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Klinger.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 5. September 1846.

Auch das zum 7. d. M. angesetzte Nachexerciren muß unter den obwaltenden Umständen unterbleiben.  
Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Renneister.

### B i t t e.

Durch die Bekanntmachung vom 31. v. M. haben wir Unterzeichnete unsere Bereitwilligkeit, für die bei der Feuersbrunst Verunglückten und deren etwaige Angehörige milde Spenden in Empfang zu nehmen, ausgesprochen. Möchte doch der so oft erprobte Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger sich auch bei dieser Gelegenheit bethätigen und den Schmerz zu lindern suchen, den eine verhängnißvolle Nacht so Manchem gebracht hat. Jeder von uns wird auch die kleinste Gabe zu diesem Zwecke dankbar in Empfang nehmen. Leipzig, den 2. September 1846.

A. N. Frieße, Querstraße Nr. 2.

Dr. Rippert sen., Reichstraße Nr. 55.

W. A. Kurgenstein, an der Pleiße Nr. 5.

Dr. Renneister, Lange Straße Nr. 1a.

Dr. Häder, Reichstraße Nr. 36.

Dr. Stephan, Klostersgasse Nr. 14.

W. Vogel, Poststraße Nr. 19.

Dr. Bollack, Neumarkt Nr. 26.

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Vom 29. August bis 4. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 29. August.

Ein todgeb. Knabe, Herrn Joseph Güttlers, Bürgers und Biegeldeckers, auch Hausbesizers Sohn, in der Reudnitzer Straße.  
Juliane Seidler, 31 Jahre 4 Monate alt, Holzauffsehers Ehefrau, in der Mittelstraße.  
Johanne Christiane Krenkel, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.  
Johann David Mehner, 36 Jahre alt, Handarbeiter aus Weissenbach, am Raschmarkt.  
Karl Eduard Bruno Rockstroh, 1 Jahr 1 Monat alt, Böttchers an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, im Brühl.  
Franz Georg Mannteuffel, 5 Wochen alt, Ballenbinders Sohn, in der Ritterstraße.  
Karl Décar Kohlmann, 12 Tage alt, Copistens im Universitätsgericht Sohn, in der Petersstraße.

Sonntags, den 30. August.

Herr Gottfried Wilhelm Fink, 63 Jahre alt, Doct. philos. und Lehrer der höhern Musik an der hiesigen Universität, ordentliches Mitglied der historisch-theologischen Gesellschaft, Verdienstmedaille des niederländischen Vereins zur Beförderung der Tonkunst, Ehrenmitglied der Königl. Preuss. Academie der Künste zu Berlin und mehrerer anderer Vereine der Kunst und Wissenschaft, in der Windmühlenstraße.